

# Medikamentenhilfe

für Menschen in Not

Auf der Koppel 31 21521 Aumühle, Tel. 04104-4813, Fax 04104-694401

Leitung  
und  
fachliche  
Beratung:

**Mario  
Hartig**  
Apotheker für  
klinische  
Pharmazie,  
Reinbek

**Dr. Bernhard  
Läer**  
Arzt für  
Allgemeinmedizin,  
Lünebürg

**Dr. Torsten  
Diederich**  
Arzt für  
Allgemeinmedizin,  
Wentorf

**Sonne  
Leddin**  
  
Organisation,  
Aumühle

## Information (Stand 2010)

Im Jahr 1996 wurde die „ **Medikamentenhilfe für Menschen in Not** „ von Sonne Leddin, Tanzpädagogin in Aumühle, gegründet. Unter der fachlichen Leitung von Dr. Bernhard Läer, Dr. Torsten Diederich, Dr. Sancho Panzer sowie Mario Hartig und einem Team von über 30 Helferinnen und Helfern wuchs die kleine private Organisation zu einer Institution, die heute bereits weltweit hilft. Seit Mai 2010 ist die „**Medikamentenhilfe**“ auch als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Nach Bosnien, Afghanistan, Eritrea, Litauen, Russland, Polen, Tibet, Argentinien oder – schwerpunktmäßig – Rumänien konnten Medikamente und klinische Hilfsgüter verschickt werden, die alle ohne Verlust und Probleme ihr Ziel erreichten ! Seit dem Jahr 2006 gehören außerdem die Hamburger Projekte: „Krankenstube für Obdachlose“(Caritas), sowie die diakonische Einrichtung „Alimaus“ für Obdachlose am Nobistor zu den Empfängern spezieller Medikamente.

Den Transport übernehmen große Hilfsorganisationen, ORA International oder Hammer Forum, die direkten Kontakt zu den Empfängerländern haben.

Die Medikamentenhilfe ist bemüht, die hohen Transportkosten durch Spenden mitzufinanzieren. Über **1000** Kartons (Inhalt je ca. 360 Schachteln) mit Arzneien und Klinikmaterial wurden bislang auf lange Reisen in Notgebiete gesandt.

Die Hauptarbeit der Medikamentenhilfe liegt neben dem Sammeln der Arzneien im sorgfältigen Sortieren. Zunächst nach Verfalldaten, denn abgelaufene Medikamente dürfen nicht weitergeleitet werden. Anschließend erfolgt eine zweite Sortierung durch Ärzte und Apotheker in medizinische Fachgebiete, damit vor Ort die Medikamente direkt auf die Stationen verteilt werden können, und so schneller die Patienten erreichen.

Viele fleißige Hände verpacken nach dem zweifachen Sortieren die einzelnen Medikamentenschachteln möglichst platz sparend in doppelwandige Kartons, die anschließend in der jeweiligen Landessprache beschriftet und verschlossen werden.

Eine mühevollen Arbeit, durch die in den vergangenen Jahren Medikamente und Hilfsgüter im Wert von **ca. 2,1 Mio. €** vor dem Verfall und vor der Vernichtung gerettet wurden. Diese sinnvolle Arbeit ist nur durch das enorme Engagement vieler mitwirkender Ärzte und Apotheken in ganz Deutschland möglich geworden, aber auch durch die finanzielle Unterstützung z. B. des Lions-Clubs Hamburg- Sachsenwald!

Bei allen, die unser **Medikamentenprojekt** mit viel Mühe, Material und finanzieller Hilfe unterstützen, möchten wir uns sehr herzlich bedanken! Solange die Sammlungen weiterhin so erfolgreich verlaufen, und wir einen transparenten Weg zu einem kontrollierbaren Ziel haben, werden wir weiterarbeiten mit der Freude, anderen Menschen in Not beizustehen. . Eine kleine Hilfe - eine von vielen - die aber zu einer großen zusammenwachsen.

Wer sich mit engagieren möchte, Ideen oder Fragen hat, wende sich bitte, an:

**Sonne Leddin, Organisation, Tel. 04104-4813, Fax : 04104 - 694401**

**E-Mail: sonne.leddin@gmx.de**

**Spendenkonto: Konto 109151815 („Medikamentenhilfe“), KSK Aumühle, BLZ 230 527 50**